



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

4. Januar 2024

Seite 1 von 3

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Europa und Internationales  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Stefan Engstfeld MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:  
214 - 2022 - 0005092  
bei Antwort bitte angeben

**Dorothee Feller**

**Bericht zum Thema „EU-Projekttag an Schulen in Nordrhein-  
Westfalen 2024“**

Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung  
des Ausschusses für Europa und Internationales am 12. Januar 2024

Auskunft erteilt:  
Herr Brüggmann  
Telefon 0211 5867-3456  
Telefax 0211 5867-493456  
kay.brüggmann@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „EU-Projekttag an  
Schulen in Nordrhein-Westfalen 2024“ für die Sitzung des Ausschusses  
für Europa und Internationales am 12. Januar 2024.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschus-  
ses für Europa und Internationales vorab zur Information zuleiten wür-  
den.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dorothee Feller

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-4940  
poststelle@msb.nrw.de  
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:  
Ministerium für  
Schule und Bildung NRW  
40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**“EU-Projekttag an Schulen in Nordrhein-Westfalen 2024”**

**Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht der  
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Europa und  
Internationales am 12. Januar 2024**

Seit 2007 initiiert die Bundesregierung jährlich den „EU-Projekttag an Schulen.“ Dieses Veranstaltungsformat eröffnet die Möglichkeit, bei Schülerinnen und Schülern für die europäische Idee zu werben und gemeinsam mit jungen Menschen über die Zukunftsthemen Europas zu diskutieren. In diesem Jahr findet der Projekttag aufgrund der Wahlen zum Europäischen Parlament bereits am Montag, 4. März 2024, statt.

Dem Ministerium für Schule und Bildung liegen keine Zahlen bzw. weitere Daten zu den teilnehmenden Schulen bzw. Politikerinnen und Politikern vor. Das Angebot, Kontaktdaten an interessierte Schulen bzw. Abgeordnete weiterzugeben, besteht seit 2023. Viele Abgeordnete nehmen direkt Kontakt zu den Schulen in ihren Wahlkreisen auf. Viele Schulen beteiligen sich eigenständig am EU-Projekttag mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, oft ohne sich zu registrieren. Die Registrierung beim Bund entfällt seit diesem Jahr gänzlich.

Das Ministerium für Schule und Bildung kann aus o.g. Gründen keine Aussage darüber treffen, wie viele Schulen, Politikerinnen und Politiker am nächsten EU-Projekttag teilnehmen werden. Im vergangenen Jahr hatten sich knapp 30 Politikerinnen und Politiker an das Ministerium für Schule und Bildung gewandt und ihr Teilnahmeinteresse signalisiert.

Wie auch in den Vorjahren wird die Hausleitung des Ministeriums für Schule und Bildung am EU-Projekttag 2024 Schulen besuchen um vor Ort mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen zu diskutieren. Zentrale Aktionen der Landesregierung sind derzeit nicht geplant.

Das Ministerium für Schule und Bildung hat alle Schulen per Schulmail und über das Amtsblatt NRW über den EU-Projekttag an Schulen in Nordrhein-Westfalen informiert. Darüber hinaus werden die Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtags wie auch im Vorjahr über den Landtagspräsidenten gebeten, sich aktiv am EU-Projekttag 2024 zu beteiligen.

Wenn der Ausschuss für Europa und Internationales ein virtuelles Angebot für Schülerinnen und Schüler machen möchte, kann das Ministerium

für Schule und Bildung die Schulen darauf aufmerksam machen. Eine verpflichtende Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler oder ganzer Schulklassen bzw. Jahrgangsstufen ist nicht möglich.

Die Schulen nutzen den EU-Projekttag vor allem für Veranstaltungen in Präsenz. Hybride und digitale Formate wird es auch geben, da Abgeordnete nicht immer vor Ort sein können.